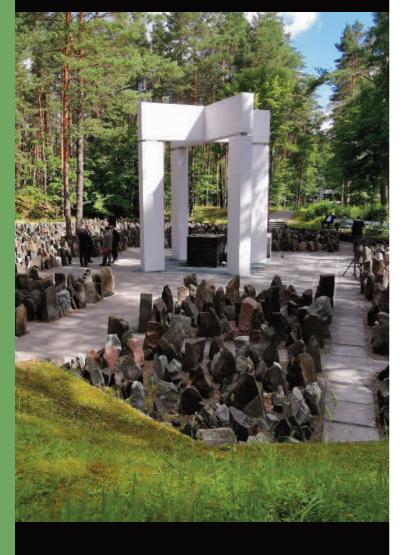
# IN MEMORIAM 2022/2023 GEDENKEN UND ERINNERN





Weitere Informationen unter www.rheine.de

### VORWORT - Das Deutsche Riga-Komitee

...trifft sich zu seinem Jahres-Symposium in Rheine. Vom 3. bis 5. November 2022 wird das Deutsche Riga-Komitee sein jährliches Symposium in Rheine durchführen. Es wurde im Jahr 2000 im Rahmen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Städtebund mit der Zielsetzung gegründet, an die über 25.000 Juden zu erinnern, die in den Jahren 1941 und 1942 aus ihren Heimatstädten zunächst in das Ghetto Riga deportiert und danach in der Mehrzahl im benachbarten Wald von Bikernieki ermordet wurden.

Unter ihnen befanden sich 13 jüdische Bürgerinnen und Bürger aus Rheine, die am 11. Dezember 1941 verhaftet und nach Münster verschleppt und zwei Tage später zusammen mit über 1.000 Menschen, die überwiegend aus anderen Städten Westfalens stammten, mit dem sogenannten *Bielefelder Transport* in das Baltikum verbracht wurden. Bis auf wenige Ausnahmen wurden sie alle vergast, erschossen oder verhungerten.

Dem Deutschen Riga-Komitee gehören über 70 Städte an, seit 2015 auch Rheine. Im Juli 2022 besuchten die drei stellvertretenden Bürgermeister, Fabian Lenz, Birgitt Overesch und Karl-Heinz Brauer, einen Gedenktag in Riga, der an den Beginn des lettischen Holocaust vor 81 Jahren erinnerte. Nach ihrer Rückkehr nach Rheine erklärten sie: "Wir haben viele Ideen für die Erinnerungsarbeit in Rheine und für unsere Arbeit als Mitglied des Riga-Komitees mitgenommen. Wir haben auch gesehen, wie viel noch zu tun ist. Die Reise hat uns einmal mehr für die Erinnerungsarbeit sensibilisiert, und wir freuen uns darauf, viele der Mitreisenden auf dem Riga-Symposium in Rheine im November wiederzusehen."

Im Rahmen dieses Symposiums wird auch eine Veranstaltung öffentlich sein (vgl. die Ankündigung zur Veranstaltung). Sie nimmt sicherlich eine besondere Stellung innerhalb der Vielzahl von Aktivitäten ein, die von verschiedenen Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen, die in dem vom Pressereferat der Stadt Rheine betreuten Arbeitskreis *Gedenken und Erinnern* zusammenarbeiten, für den kommenden Herbst und Winter vorbereitet wurden. Sie alle sollen dazu beitragen, die Verbrechen der nationalsozialistischen Vergangenheit und deren Opfer nicht zu vergessen.

Zu diesen Veranstaltungen laden die Stadt Rheine und die beteiligten Akteure alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

**Dr. Lothar Kurz** (Arbeitskreis Gedenken und Erinnern)



### 9.-13. Oktober 2022

### Jugendbildungsfahrt nach Berlin und Auschwitz



Die Nationalsozialisten ermordeten während des zweiten Weltkrieges über fünf Millionen Menschen. Wie kein anderes Wort steht dabei der Name *Auschwitz* für die systematische Vernichtung der europäischen Jüd:innen. In dem Konzentrationsund Vernichtungslager wurden über eine Million Menschen ermordet. Das Ausmaß der Verbrechen ist bis heute nicht zu begreifen.

Mit dieser Bildungsfahrt sollen die Etappen der Verfolgung und Vernichtung der Jüd:innen und anderer Minderheiten im Nationalsozialismus näher gebracht werden. Gemeinsam schauen wir auch auf die Gegenwart und die Zukunft: Was können wir tun, damit so etwas nie wieder passiert?

#### Ansprechpartnerin:

Corina Friedrichs Tel. 05971 91448-140 E-Mail corina.friedrichs@jfd-rheine.de

#### Veranstalter:

Jugend- und Familiendienst e.V. in Kooperation mit dem Stadtjugendring Rheine e.V.

> Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplanes des Landes NRW.

### Samstag, 22. Oktober 2022

### Das Denkmal auf der Hünenborg -

# Fakten über seine Geschichte, Fragen an seine Zukunft

In Form einer Führung soll zunächst über die ältere Geschichte des Thiebergs informiert werden, um dann genauer auf den Bau des Denkmals im Jahre 1927 und seine Funktionalisierung durch die NS-Propaganda bis 1939 einzugehen. Die Veranstaltung versteht sich als ein Beitrag zur aktuellen Diskussion über Benennung und Gestaltung der Örtlichkeit.

Ort: Hünenborg-Denkmal auf dem Thieberg,

48431 Rheine

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Veranstalter: Dr. Lothar Kurz und André Schaper



### Samstag, 5. November 2022

Riga-Symposium 2022

Gestern bewusst machen – Heute gedenken – Morgen gestalten



In jedem Jahr treffen sich die Mitglieder des Deutschen Riga-Komitees im Rahmen eines Symposiums um gemeinsam an die Opfer zu gedenken, die damals nach Riga deportiert und größenteils dort ermordet wurden. In diesem Jahr ist Rheine Ausrichter des Symposiums.

Vom 3. – 5. November 2022 findet dieses Treffen unter dem Titel Gestern bewusst machen – Heute gedenken – Morgen gestalten in Rheine statt. Neben einigen Veranstaltungen nur für geladene Gäste, wird es auch eine Veranstaltung für die breite Öffentlichkeit geben. Am 5. November 2022 wird Prof. Christian Kuchler (Geschichtsdidakt und Historiker) einen Vortrag basierend auf seinem Buch Lernort Auschwitz über die jugendliche Erinnerungskultur halten mit anschließender Diskussionsrunde. Es ist geplant, die Veranstaltung via Livestream auch online verfolgen zu können. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dazu der örtlichen Presse.

Uhrzeit & Ort entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse

Veranstalter: Stadt Rheine, Jugend- und Familiendienst e.V.,

Stadtjugendring Rheine e.V., Euregio Gesamtschule, André Schaper, Dr. Lothar Kurz

### Mittwoch, 9. November 2022

# Kranzniederlegung und Vortrag Eine Hommage an Sophie Scholl

Zum Anlass der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 gedenken wir mit einer Kranzniederlegung aller jüdischen Mitbürger:innen unserer Stadt, die deportiert und in den verschiedenen Konzentrationslagern Europas ermordet wurden. Im Anschluss an die Kranzniederlegung findet der Vortrag Eine Hommage an Sophie Scholl vom SPIEGEL-Bestsellerautor Tim Pröse statt.

Am 9. Mai 2021 wäre Sophie Scholl 100 Jahre alt geworden. Gerade heute ist und bleibt sie ein leuchtendes Vorbild und eine Mutmacherin gegen Hass und Hetze. Der SPIEGEL-Bestsellerautor Tim Pröse hat bislang etwa 170 Lesungen hinter sich, ca. 70 davon an Schulen. Die meisten – und emotionalsten – Auftritte hatte er mit seinem Longseller Jahrhundertzeugen. Die Botschaft der letzten Helden gegen Hitler. In ihm porträtiert er 18 Widerstandskämpfer und Überlebende des Naziterrors – allen voran Sophie Scholl. Und weil gerade die besondere Geschichte dieser Heldin so viele Menschen auf seinen Lesereisen tief bewegte, hat sich Tim Pröse entschlossen, ab 2021 einen szenischen Vortrag und eine Hommage allein an Sophie Scholl anzubieten.

Eine tel. Anmeldung zum Vortrag unter Tel. (05971) 939-124 ist erforderlich!

Kranzniederlegung

Ort: ehemaliges Synagogengrundstück an der

Kreuzung Neuenkirchener Straße/

Salzbergener Straße

Uhrzeit: 19:00 Uhr Veranstalter: Stadt Rheine

Vortrag

Ort: Volkshochschule im Josef-Winckler-Zentrum

Neuenkirchener Straße 22, 48431 Rheine

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Veranstalter: Stadt Rheine & Volkshochschule

## Samstag, 12. November 2022

# Gedenken des Volksbundes an der Hünenborg

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gedenkt der Kinder, Frauen und Männer aller Völker die zu Opfern von Gewalt und Krieg wurden.

Ort: Hünenborg auf dem Thieberg, 48431 Rheine

Uhrzeit: 16:00 Uh

Veranstalter: Volksbund Deutsche

Kriegsgräberfürsorge e. V.



# Samstag, 12. November 2022

### Gedenken des Volksbundes in Elte

Kreuz zum Gedenken der Opfer beider Weltkriege

Ort: Kreuz zum Gedenken der Opfer beider Weltkriege

Uhrzeit: im Anschluss an die 18:00 Uhr Messe

Veranstalter: Reservistenverband RK Elte

### Mittwoch, 16. November 2022

### Rheine im Nationalsozialismus

Bei einem Stadtrundgang werden in der Innenstadt Rheines Orte gezeigt, bei denen Spuren der NS-Zeit ersichtlich sind. So wird unter anderem über die jüdische Gemeinde und die politische Situation 1933 in Rheine berichtet. Dabei kommen auch die Schicksale von Opfern und Tätern zur Sprache.

Die Veranstaltung findet am 16. November 2022 um 19.30 Uhr als Vortrag in den Räumen der VHS statt. Am 20. November 2022 um 15 Uhr wird der etwa 90-minütige Rundgang durch die Innenstadt durchgeführt.

Vortrag

Ort: Volkshochschule im Josef-Winckler-Zentrum

Neuenkirchener Str. 22

48431 Rheine

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Veranstalter: Hermann Gottlieb und Volkshochschule

der Stadt Rheine

Hinweis: Eine Anmeldung zur Veranstaltung unter

Tel. 05971 939-124 ist erforderlich

Rundgang

Treffpunkt: Ecke Neuenkirchener Str. / Tiefe Straße

(Bültel & Westhoff)

Datum: So, 20. November 2022, um 15:00 Uhr Veranstalter: Hermann Gottlieb und Volkshochschule

der Stadt Rheine

### November 2022

### Schulinterne Ausschreibung

#### **Gedenken & Erinnern**

Geschichtsunterricht am außerschulischen Lernort: die Gedenkstätte Rheine-Mesum für die Opfer des Nationalsozialismus 1933-1945

Lehrerfortbildung: Zwangsarbeit im Nationalsozialismus in der Sek. I u. Sek. II



Das nationalsozialistische Deutschland schuf eines der größten Zwangsarbeitssysteme der Geschichte. Auch in Rheine bzw. Rheine-Mesum wurden Zwangsarbeiter eingesetzt und kamen dort zu Tode. Heute ist auf dem Friedhof in Rheine-Mesum eine Gedenkstätte für Zwangsarbeiter:innen und ihre Kinder. Doch wer waren die Zwangsarbeiter:innen und was wissen wir über die Kinder? Mit Hilfe der App *Biparcour* bzw. *Actionbound* wollen wir den Friedhof erkunden und uns vier Opferbiographien etwas genauer ansehen. Anhand einer kleinen Unterrichtssequenz wird vorgestellt, wie der Besuch der Gedenkstätte in den Unterricht der Sek. I u. Sek. II eingebaut werden kann.

Anmeldungen bitte über https://kurzelinks.de/g4x6

Ort: Pfarrheim Mesum, St. Johannes der Täufer, Im

Klosterhook 8, Raum 2, 48432 Rheine-Mesum/

Alter Friedhof Mesum

Uhrzeit: 13:00-16:00 Uhr

Veranstalter: Bettina Röwe und Uta Webbeler,

Kompetenzteam Steinfurt bzw. Münster der Bezirksregierung, Günter und Magda Achterkamp, Gedenkstätte Rheine mit Partnern und Förderern, Gegen Vergessen Für Demokratie e.V. Berlin

### November 2022

# Was geschah am 8. November 1944 am Staelskottenweg in Rheine?

Mit dieser Frage beschäftigt sich unser Arbeitskreis seit geraumer Zeit. Zeitzeugen hatten während unserer Interviews wiederholt von einem schrecklichen Ereignis berichtet: Am 8. November 1944 wurde Rheine erneut Ziel eines alliierten Luftangriffs. Dabei gab es bis zu 90 Todesopfer. Ein Großteil kam bei einem direkten Treffer der Bahnunterführung am Staelskottenweg auf einen Schlag ums Leben. Bisher war dieser Luftangriff nicht weiter im Fokus der historischen Forschung. Die Recherchen, die nun von den Lokalhistorikern durchgeführt wurden, sollte die Diskussion vorbereiten, ob es am Staelskottenweg eine Art der Erinnerung an diese Kriegsopfer geben sollte, die bisher in der Gedenkkultur unserer Stadt noch nicht bedacht wurden. Im November 2022 werden wir im Rahmen einer Veranstaltung daran erinnern und einen Dokumentarfilm hierzu vorstellen.

Das genaue Datum und der Veranstaltungsort werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Veranstalter: Für den Arbeitskreis Historische Filmdokumente: Dr. Lothar Kurz, Hartmut Klein, André Schaper, Heinz Schulte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbeirat Dutum/Dorenkamp



### Sonntag, 22. Januar 2023

# Stadtführung: Stationen der Verfolgung in Rheine 1933 –1945

Wie in jeder anderen Stadt im nationalsozialistischen Deutschland gab es auch in Rheine Verfolgungsmaßnahmen gegen Juden, Kommunisten, Sozialdemokraten oder anderen Menschen, die anders dachten. Welche jüdischen Geschäfte wurden 1938 zerstört? Wo wurden die jüdischen Männer inhaftiert? Wo hatte die SA in Rheine ihren Sitz? Und wieso war das Rathaus ein Ort der Verfolgung in Rheine? Diesen Fragen soll in der Führung nachgegangen werden.

Eine Voranmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmeranzahl auf 25 Personen beschränkt sein wird. Diese kann unter der E-Mailadresse schaper.andre@gmx.de vorgenommen werden.

Treffpunkt: Altes Rathaus

48431 Rheine

Uhrzeit: 15:00 Uhr Veranstalter: André Schaper

E-Mail: schaper.andre@gmx.de



Verbrennung kommunistischer Fahnen vor dem Rathaus (Quelle: Stadtarchiv Rheine)

## Mittwoch, 25. Januar 2023

# Angriffe auf die Demokratie – Anmerkungen zum neuen Degussa Goldhandel-Unternehmen

Der Degussa-Konzern war im Nationalsozialismus an Zwangsarbeiten, *Arisierungen*, der Verwertung des Zahngoldes von NS-Opfern, der Lieferung von Zyklon B und am versuchten Bau der NS-Atombombe beteiligt. Er hat diese Geschichte selbstkritisch aufarbeiten lassen und stellt sie weitgehend ungeschminkt dar.

Der Milliarden-Erbe August von Finck jun. kaufte den Namen Degussa und machte Ideologen zu leitenden Funktionsträgern dieser neuen Firma, die auf die Abschaffung des Allgemeinen Wahlrechts hinarbeiten.

Im Vortrag werden Organisationen wie das Mises-Institut, die Atlas-Initiative und der Hayekclub Münsterland, deren Leiter Degussa GH-Funktionäre sind, einer kritischen Betrachtung unterzogen.

#### Referent:

Andreas Kemper, geb. 11. April 1963, studierte Philosophie, Soziologie und Pädagogik an der Universität Münster und an der FU Berlin. In Münster legte er 2005 das Magister-Examen ab.



Eine tel. Anmeldung unter Tel. 05971 939-124 ist erforderlich.

Ort: Volkshochschule im Josef-Winckler Zentrum

Neuenkirchener Str. 22

48431 Rheine

Uhrzeit: 19:30 – 21:00 Uhr Veranstalter: DIE LINKE, OV Rheine

## Dienstag, 31. Januar 2023

### **Vortrag:**

## 90 Jahre Machtergreifung in Rheine

Vor 90 Jahren: Im Januar 1933 gelangen die Nationalsozialisten in Deutschland an die Macht. Innerhalb weniger Monate hebeln sie die Reste der Demokratie der Weimarer Republik aus und errichten Schritt für Schritt eine faschistische Diktatur. Dies geschah auch auf unterster Ebene in den Kommunen – wie in Rheine. Der Historiker André Schaper stellt in seinem bebilderten Vortrag die Machtergreifung vor Ort dar.

Eine telefonische Anmeldung zur Veranstaltung unter 05971/939-124 ist erforderlich.



Die Hakenkreuzfahne weht über dem Rheinenser Rathaus (Quelle: Stadtarchiv Rheine)

Ort: Ignaz-Bubis-Aula in der Volkshochschule

Rheine, Neuenkirchener Str. 22, 48431 Rheine

Tag und Uhrzeit: 19:30 Uhr Veranstalter: André Schaper

### Sonntag, 12. Februar 2023

### Musik verbindet -

# Klezmer-Musik und jiddische Lieder mit der Gruppe *Yankele*

"Hinei ma tov u'ma naim, Shevet achim gam yachad" – Wie gut und freudvoll ist es für Menschen, in Einheit zu verweilen (Ps 133,1)

Musik verbindet Menschen über Generationen und Grenzen hinweg, sie schafft Frieden und Gemeinschaft. Und so lädt die Gruppe Yankele in diesem Konzert ein, der vergangenen Welt der jüdischen Schtetl Osteuropas zu gedenken, aber auch gemeinsam einen Blick in unsere Gegenwart zu werfen.

Die Musik in der Tradition der Klezmorim, der fahrenden Musiker aus den jüdischen Schtetln Osteuropas, und jiddische Lieder werden präsentiert von Maria Lammers-Oechtering (Klavier), Gudrun Weidenhaupt (Klarinette, Saxophon, Flöte), Winfried Thöne (Percussion), Marita Niggemann-Werth (Geige, Gesang) und Matthias Werth (Kontrabass).



Ort: Morriensaal des Falkenhofes

Uhrzeit: 17:00 Uhr Veranstalter: Gruppe Yankele

### Donnerstag, 16. Februar 2023

# Das Denkmal auf der Hünenborg -

# Fakten über seine Geschichte, Fragen an seine Zukunft



Der mit Bild- und Filmquellen illustrierte Vortrag soll zunächst über die ältere Geschichte des Thiebergs informieren, um dann genauer auf den Bau des Denkmals im Jahre 1927 und seine Funktionalisierung durch die NS-Propaganda bis 1939 einzugehen. Die Veranstaltung versteht sich als ein Beitrag zur aktuellen Diskussion über Benennung und Gestaltung der Örtlichkeit.

Eine Anmeldung unter Tel. (05971) 939-124 ist erforderlich.

Ort: Volkshochschule Rheine,

Neuenkirchener Str. 22, 48431 Rheine

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Veranstalter: Dr. Lothar Kurz, André Schaper und

Volkshochschule der Stadt Rheine

### Samstag, 25. März 2023

# "Wir wollten leben – Wir…" – Führung an der Gedenkstätte für NS-Opfer in Rheine-Mesum



Johann, Dimitri, Lydia, Rausa, Alexander, Iwan, Lenil, Georg-Josef, Wladimir, Johann, Maria, Anni-Johanna, Alexander, Olga, Viktor, Swetlana, Nicoklai, Onelia und Nina und ein unbekanntes Opfer - Säuglinge und Kinder von Zwangsarbeiterinnen im Nationalsozialismus aus der UdSSR, Ukraine, Polen und Belgien. Wir wurden unter unmenschlichen Bedingungen geboren und nach der Geburt unseren Müttern entrissen.

Wir starben alle unter erbärmlichen Umständen in den Lagern in Rheine-Mesum. Wir Säuglinge und Kinder wurden alle nicht 1 Jahr alt. Viele von uns wurden in der Kath. Kirche in Mesum getauft und wurden Gemeindemitglieder, um auf dem Friedhof der Kath. Kirchengemeinde würdig bestattet und nicht vergraben zu werden. Unsere Mütter durften nicht um uns trauern und unsere Väter? Wer waren Sie?

Ort: Erinnerungs-, Gedenk- und Gräberstätte auf

dem Alten Friedhof Alte Kirchstr. 25 48432 Rheine-Mesum

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Veranstalter: Günter und Magda Achterkamp im

bürgerschaftlichen Engagement mit

Partnern und Förderern

### Termin bitte der örtlichen Presse entnehmen

# "Meet a jew" an der Euregio Gesamtschule

Das aktuelle jüdische Leben in Deutschland aus erster Hand kennenzulernen, das ist die Idee hinter *Meet a jew*, einem Projekt des Zentralrats der Juden in Deutschland. Unter dem Motto *Miteinander statt übereinander reden!* besuchen jüdische Jugendliche ehrenamtlich die Euregio Gesamtschule.

In persönlichen Begegnungen geben die Teilnehmenden Einblicke in ihren aktuellen jüdischen Alltag, einen Überblick über die Vielfalt des jüdischen Lebens in Deutschland und sie beantworten Fragen in ungezwungener Gesprächsatmosphäre. Im Austausch auf Augenhöhe. Ziel ist es, das oft verfestigte Bild von Juden in der Gesellschaft aufzubrechen und eine Vielzahl von authentischen jüdischen Stimmen und Perspektiven vorzustellen. Es werden zwei Workshops in der Euregio Gesamtschule stattfinden.

Ort: Euregio Gesamtschule, Ludwigstr. 37,

48429 Rheine

Veranstalter: Euregio Gesamtschule Rheine



# Termin wird gemeinsam mit den Teilnehmer.innen festgelegt

# RassisMuss gehört werden! Ein Podcast-Projekt für Kinder und Jugendliche

Begegnet Dir in deinem Alltag Rassismus?

Was ist Rassismus für Dich?

Hörst du gerne Podcast und möchtest selbst mal produzieren?



Bei diesem Projekt kannst Du Deiner Stimme Gehör zum Thema Rassismus verleihen. Melde dich und gestalte mit uns einen eigenen Podcast!

Die Teilnahme ist kostenlos.

Ansprechpartnerin:

Uta Schwarz Tel. 05971-91448-142 E-Mail uta.schwarz@jfd-rheine.de

Veranstalter:

Jugend- und Familiendienst e.V.

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplanes des Landes NRW.

#### Arbeitskreis Gedenken & Erinnern:

Der Arbeitskreis *Gedenken und Erinnern* ist ein offener Arbeitskreis und besteht seit nunmehr 11 Jahren unter der Koordination des Pressereferates der Stadtverwaltung Rheine mit der Zielsetzung, Veranstaltungen rund um die Gedenkkultur zu planen und durchzuführen. Örtliche Institutionen, Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen haben zusammengefunden und wollen dazu beitragen, dass die Verbrechen der nationalsozialistischen Vergangenheit und deren Opfer nicht vergessen werden. Auch im Herbst und Winter 2022/2023 werden wieder interessante Veranstaltungen kostenlos angeboten. Die Stadt Rheine und die nachstehend aufgeführten Akteure laden alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Teilnahme herzlich ein.

### Mitwirkende/beteiligte Organisationen:

Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann • Dr. Lothar Kurz • Städtepartnerschaftsverein Rheine · Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. • Hermann Gottlieb • Gleichstellungsbeauftagte der Stadt Rheine • Metropoli - Heinz Schulte • Reservistenverband RK Elte • Euregio Gesamtschule • Arnold-Janssen-Gymnasium, Neuenkirchen • Jugend- und Familiendienst e. V. · André Schaper · Jacob-Meyersohn-Wohnverbund • VHS und Musikschule der Stadt Rheine • Eheleute Günter und Magda Achterkamp mit den Partnern und Förderern: LWL Münster, LVR Düsseldorf, WWU Münster • Bezirksregierung Münster, Kreis Steinfurt • Niederdeutsche Bühne • Förderverein Alter Friedhof Salzbergener Straße, Rheine e.V. • Netzwerk Interreligiöser Dialog Rheine • Forum für Menschenrechte und Nachhaltigkeit im Kreis Steinfurt • Heimatverein Bevergern • Verein Alter Dionysianer • Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer Rheine • Gertrud Althoff • SPD-Ortsverein Rheine • Förderverein Villa ten Hompel e.V. Münster • Gegen Vergessen Für Demokratie e.V. Berlin